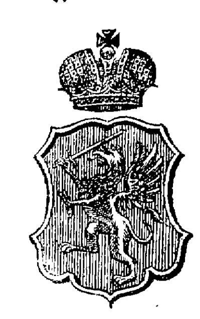
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIV. Jahrgang.

№ 29. Середа 10. Марта. — Mittwoch 10. März 1876.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать пастората Лаудонскаго крестьянина Яна Абола и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Рижскій Ландгерихтъ. № 397.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Pastorat-Laudohnschen Bauer Jahn Abbol Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 397.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать бывшаго Рижскаго городоваго Станислава Норейку и въ случаѣ отысканія представить его въ Рижскій Орднунгсгерихтъ. № 398.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem ehemaligen Rigaschen Gorodowoi Stanislaus Noreika Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren. Nr. 398.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По вѣдомству Лифляндской Казенной Палаты уволенъ согласно прошенію по домашнимъ обстоятельствамъ отъ службы канцелярскій служитель Перновскаго Уѣзднаго Казначейства, Евгеній Георгіевъ Лукинъ съ 1. сего Марта. № 272.

Von den resp. Gilden sind erwählt und vom Rigaschen Rathe bestätigt worden:
als Stadt-Aeltermann großer Gilde:
der bisherige Herr Aeltermann Gustav Alex. Molien;
als Aelteste großer Gilde:
der bisherige Dockmann E. G. Bornhaupt und der Bürger G. Thalheim;
als Aelteste kleiner Gilde:
der bisherige Dockmann J. G. Wandeberg,
der Bürger H. Block,
„ „ F. E. Kohtzer,
„ „ R. Spohr,
als Dockmann der kleinen Gilde:
der Bürger O. Weiß;
als Beisitzer des ordinairen Stadt-Cassa-Collegii:
der Bürger großer Gilde C. Bettac,
„ „ „ „ H. Minus,
„ „ „ „ Alexander Fielitz,
der Bürger kleiner Gilde W. H. Harmsen,
„ „ großer „ J. Müller, } als Suppleanten.
„ „ „ „ J. Schuster, }
„ „ „ „ R. Marschütz, }
„ „ kleiner „ H. F. W. Ehmsen, }
als Beisitzer des extraordinairen Stadt-Cassa-Collegiums:
der Bürger kleiner Gilde L. Koppitz,
„ „ „ „ F. Werner, als Suppleant;
als Mitadministrator der Dienstboten-Unterstützungs-Cassa:
Aeltester kleiner Gilde C. Pfeiffer;
als Mitglieder des städtischen Theater-Verwaltungs-Comités:
Aeltester kleiner Gilde F. Brunstermann,
Bürger „ „ W. Heede. Nr. 1515.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Французскому подданному Евгенію Гаффа открыть на Митавскомъ форштадтѣ на Гравенгофѣ въ домѣ адвоката Фильрозе по малой лагерной улицѣ подъ № 46 паровое химическое прачешное заведеніе съ красильнею. № 456.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem französischen Unterthan Eugen Haffa die Concession zur Errichtung einer chemischen Waschanstalt mit Dampfbetrieb und einer Färberei, in dem in der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof an der kleinen Lagerstraße sub Nr. 46 belegenen, dem Consulenten Vielrose gehörigen Hause ertheilt worden. Nr. 456.

Г. Министръ Внутреннихъ Дѣлъ циркуляромъ отъ 5. Февраля с. г. за № 457 далъ знать г. Губернатору, что изъ числа воинскихъ чиновъ разныхъ командъ, имѣющихъ знаки отличія ордена св. Анны за 20лѣтнюю безпорочную службу помѣщены нынѣ въ комплектъ пенсіонеровъ, пожалованные таковыми знаками въ 1838 г. съ № 321,611 по № 334,035 включительно, съ назначеніемъ къ производству имъ съ 1. Января сего 1876 г. тѣхъ окладовъ, какіе получали они на службѣ въ жалованье.

Вслѣдствіе чего Лифляндское Губернское Управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи объявить всѣмъ проживающимъ въ подвѣдомственной имъ мѣстности воинскимъ чинамъ, которые имѣютъ вышеозначенные знаки, чтобы они прислали въ капитулъ орденовъ при прошеніяхъ на простой бумагѣ подлинные объ отставкѣ ихъ паспорты, съ объясненіемъ, гдѣ именно проживаютъ и изъ какихъ казначействъ желаютъ получать пенсіи. № 405.

In Folge desfallsiger Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern, daß aus der Zahl der Untermilitairs verschiedener Commandos, welche für 20jährigen untadelhaften Dienst im Jahre 1838 mit den Annen-Zeichen sub Nr. 321,611 bis Nr. 334,035 inclusive belohnt worden, diese Untermilitairs vom 1. Janunr 1876 in die Zahl der Pensionaire aufgenommen worden sind und zwar mit dem Jahres-Oklad, welchen sie zur Zeit des Dienstes erhalten haben, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, den in ihren resp. Jurisdictionsbezirken lebenden Untermilitairs, welche im Besitze obenerwähnter Annen-Zeichen sind, zu eröffnen, daß sie ihre desfallsigen Gesuche auf ordinairem Papier, unter Beifügung ihrer Abschieds-Ukase und unter Angabe ihres Wohnorts und aus welcher Rentei sie ihre Pensionen zu beziehen wünschen, — an das Ordenscapitel einzusenden haben. Nr. 405.

Von dem Kämmerei-Gericht der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meschtschanins aus ihren Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die hiesigen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, sich zu der auf Freitag den 12. März d. J., um 2 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer hiesiger Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts einzufinden. Nr. 954.
Riga-Rathhaus, den 6. März 1876.

Кеммерейный Судъ Императорскаго города Риги, согласно Высочайше утвержденному уставу о порядкѣ удаленія изъ обществъ порочныхъ мѣщанъ на основаніи общественныхъ приговоровъ, симъ приглашаетъ мѣщанъ собраться въ пятницу 12. Марта въ 2 часа по полудни, въ помѣщеніи Кеммерейнаго Суда, для постановленія приговоровъ на счетъ принятія въ среду свою нѣсколькихъ Рижскихъ мѣщанъ подлежавшихъ наказанію. № 954.
Рига-ратгаузъ, 6. Марта 1876 года.

Auf Ansuchen der im Rigaschen Stadt-Patrimonialgebiete belegenen Gut Bebberbeckschen Gemeinde-Verwaltung wird von diesem Gemeindegerichte zur Anzeige gebracht, daß in der Nacht vom 14. auf den 15. d. Mts. bei der Scheune der Hoflage Skulten verdächtigen Menschen nachstehende Pferde abgenommen sind.
1) ein braunes Bauerpferd.
2) ein rehhaariges Bauerpferd.

Die resp. Eigenthümer dieser Pferde nebst einem Anspann werden von diesem Gemeindegerichte desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 14 Tagen a dato mit erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei dem Pinkenhof-Bebberbeckschen Gemeinderichte sich zu melden. Nr. 20. 1
Pinkenhof, den 27. Februar 1876.

In Veranlassung der von dem Schlockschen Zunftokladisten Johann Richard Woldemar Feit gemachten Anzeige, daß ihm der vom Schlockschen Magistrate am 23. August 1874 Nr. 198 auf ein halbes Jahr ertheilte Placatpaß abhanden gekommen, werden hiemit sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, denselben den erwähnten Placatpaß im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieses Passes aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 243. 2
Schlock-Rathhaus, am 12. Februar 1876.

Da nach Anzeige des zur Haynasch'schen Gemeinde verzeichneten Jakob Kalnin, ihm das am 20. November 1872 Nr. 979 ertheilte Innungsbillet abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt und Landpolizeibehörden, sowie Guts-, Pastorats- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung hiemit ergebenst ersucht, das qu. Billet im Auffindungfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1872. 1

Von der Steuerverwaltung der Stadt Dorpat werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien andurch ersucht, nachstehend bezeichnete, in die Einberufungsliste der Stadt Dorpat pro 1876 aufgenommenen Dorpatschen Okladisten, welche bis dato sich noch nicht

zur Empfangnahme ihrer Aufschreibescheine zum 1. Dorpatschen Einberufungscanton gemeldet haben, — im Betreffungsfalle strengstens zu der vorschriftmäßigen Anmeldung anhalten lassen zu wollen:
Alexander, Johanns Sohn, Andresen;
Alexander Robertow Löwy;
Friedrich Carl Constantin Jacobson;
Elmar August, Carls Sohn, Bendix;
Heinrich, Ferdinands Sohn, Löbedorff;
Johann Theodor, Wilhelms Sohn, König;
Ludwig Adolph, Andreas Sohn, Post;
Iwan Matwejew Kartusow;
Eduard Johann, Carls Sohn, Sawisare;
Johann, Ludwigs Sohn, Sabrotzky;
Woldemar Theodor, Johanns Sohn, Witte;
Alexander Blumfeldt;
Jesim Jesimow Kulinek;
Iwan Nefedow Uglanow;
Ossip Matfejew Moisnikow;
Fedulay Petrow Condratjew;
Alexey Iwanow Repkin;
Peter, Johanns Sohn, Rebenitz;
Constantin Terentjew Simar;
Carl Alexander, Peters Sohn, Zimmermann;
Oscar Eduard, Andres Sohn, Josing;
Alexander Nikitin Karja;
Gustav, Peters Sohn, Kirs alias Carl August Pertels, Sohn Kirs;
Peter, Johanns Sohn, Kord;
Peter Jegorow Fedolajew;
Eduard Michel, Michels Sohn, Kurrick;
Alexander, Tönnos Sohn, Federmann;
Semen Iwanow Kriwoglaß;
Fedor Petrow Blinnikow;
Cornelly Bogdanow Semkow;
Iwan Jesimow Schurawlew;
Miney Kitow Tisischnik;
Wassily Iwanow Kulickow;
Fadey Stepanow Morosin;
Fedor Sergejew Klutschok;
Timofey Stepanow Stara;
Ignaty Saweljew Portnoy;
Georg Oscar, Carls Sohn, George;
Peter Emil, Heinrichs Sohn, Krebsbach;
Eduard Carl Johannes Oding. Nr. 74. 3
Dorpat, den 1. März 1876.

Келецкое Губернское Правленіе на основаніи 1. ст. Высочайшаго Указа 24. Апрѣля 1850 г. предлагаетъ отлучившемуся съ мѣста постояннаго жительства безъ дозволенія Полиціи жителю Келецкой губерніи, Посада Кошице Хасклю Зеликовичу Зильбербергу въ продолженіи шести недѣль со дня настоящаго вызова явиться въ ближайшее полицейское Управленіе Имперіи или Царства, въ противномъ случаѣ съ нимъ будетъ поступлено по закону. № 1584. 2

No Keis. Rihgâs rahts muischas Olainês pagasta waldibâs tohp zaur scho wissi schi pagasta 1855 g. dsimmuschee lohzekli usaizinati — wissu wehlakais lihds 25. Martam s. g. sawu familiju usdoht. Kas tam neklausihs un nebuhs schê dehl tam meldejees — taps schi gadda eesaukschanas liste tà eeraktstihts ka schi pagasta waldiba to sinnahts.
Olainê, 27. Februar 1876. Nr. 103. 1

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Obristen August von Pistohlkors kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 20. October 1854 zwischen der Frau Obristlieutenantin Anna Auguste Henriette von Pistohlkors, geb. Gräfin Mellin, in Assistenz und mit Zustimmung ihres Gemahls, des Herrn dimittirten Obristlieutenants und Ritters Alexei von Pistohlkors und ihrem Sohne dem damaligen Garde-Rittmeister, späteren Herrn Obristen August von Pistohlkors abgeschlossenen, mit einem Additament vom 21. Januar 1855 versehenen und am 31. Januar 1855 sub Nr. 13 hofgerichtlich corroborirten Cessions-Contracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegenen Gutes Koltzen mit Eikasch sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des gegenwärtigen Herrn Obristen August von Pistohlkors Einwendungen, oder aber an das genannte Gut Koltzen mit Eikasch sammt Appertinentien und Inventarium, oder überhaupt an den Nachlaß der verstorbenen Frau Obristlieutenantin Anna Auguste Henriette von Pistohlkors, geb. Gräfin Mellin als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte der, auf dem genannten Gute ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Koltzen mit Eikasch ruhender Pfandbriefforderung, so wie derjenigen Personen, welche durch den qu. Cessions-Contract oder durch, später von dem Herrn Obrist August von Pistohlkors über einzelne Parcellen des genannten Gutes abgeschlossene Kauf- oder sonstige Verträge Forderungs- oder sonstige Rechte an das qu. Gut oder einzelne Theile desselben erworben haben — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 2. April 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren etwanigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, und demgemäß das obgenannte Gut Koltzen mit Eikasch sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme jedoch der nachgehends von dem Herrn Obristen August von Pistohlkors verkauften Parcellen frei von allen nicht ausdrücklich von der Anmeldung ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art dem Herrn Obristen August von Pistohlkors zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 865. 3
Riga-Schloß den 16. Februar 1876.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Kaufmanns Julius Ferdinand Lesser, resp. dessen Handlung, „Lesser & Co." nachgegeben worden, — werden von diesem Vogteigerichte Alle und Jede, die an den Kaufmann Julius Ferdinand Lesser, resp. dessen Handlung, Lesser & Co. irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen, angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist die resp. Creditoren mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Riga-Rathhaus Vogteigericht, den 24. Februar 1876. Nr. 233. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des hiesigen Bäckermeisters Johann Vogel nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, welche an den obgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 3. September 1876 und beziehungsweise während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 2. October 1876 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 398. 1
So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, am 3. Februar 1876.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams ad concursum creditorum et ad convocandos debitores der hiesigen Kaufleute Heinrich Leopold Julius Spinck und Jacob Andreas, handelnd unter der Firma: „Spinck und Andreas", nachgegeben worden — werden von dem hiesigen Vogteigerichte Alle und Jede, die an die Kaufleute Heinrich Leopold Julius Spinck und Jacob Andreas, resp. deren Handlung: „Spinck und Andreas", irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die resp. Creditoren mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 7. Februar 1876. Nr. 150. 1

Demnach von der 2. Section des Landvogtei-Gerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten C. Hartmann Namens des hiesigen Böttcheramtes ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf dem, dem Mechaniker Gottlieb Louis Raasche am 21. März v. J. öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Sandstraße sub Pol.-Nr. 242 belegenen Wohnhause annoch ingrossirt befindenden, nach Anzeige des impetrantischen Amtes bereits bezahlten Capitalforderung, deren Originalschulddocument angeblich abhanden gekommen, nämlich:
1845, am 11. December für das Böttcheramt 775 Rbl. S.,
nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorerwähnten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 24. August 1876 bei diesem Landvogtei-Gericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Originalschulddocument über die beregte Capitalforderung aber werde für mortificirt erkannt und dessen Delation und Exgrossation ohne Weiteres werde gestattet werden. Nr. 186. 3
So geschehen Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogtei-Gerichts, den 24. Februar 1876.

Demnach von einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga, ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Kaufmanns Anton Wulff in Firma A. Wulff & Co. nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen for. iren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 16. August 1876 und beziehungsweise während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 13. September 1876 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 462. 3
So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, am 16. Februar 1876.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des hiesigen Kaufmanns George Weber, handelnd unter der Firma G. Weber & Co., nachgegeben worden, werden von dem hiesigen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den Kaufmann George Weber, resp. dessen Handlung G. Weber & Co. irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs-

oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist die resp. Creditoren mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 20. Februar 1876. Nr. 204. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Aeltesten kleiner Gilde Bäckermeisters Franz **Andreas sen.**, nachgegeben worden, werden von dem hiesigen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den Aeltesten kleiner Gilde, Bäckermeister Franz Andreas sen. irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen, angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die resp. Creditoren mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 20. Februar 1876. Nr. 213. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle diejenigen, welche gegen das hierselbst asservirte **Testament** des verstorbenen Schlossermeisters Andreas Gottfried **Oestberg**, das am 9. März 1876 allhier zur gewöhnlichen Sessionszeit wird eröffnet und verlesen werden, Einwendungen irgend welcher Art zu erheben beabsichtigen oder Forderungen, Anträge u. s. w. in Bezug auf den Nachlaß des genannten Testators zu verlautbaren haben, hierdurch aufgefordert, ihre Einwendungen, Forderungen, Anträge u. s. w. binnen der Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und drei Tagen a dato der Eröffnung und Verlesung des qu. Testaments also spätestens bis zum 24. April 1877 in gesetzlicher Form, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hierselbst anzubringen, widrigenfalls sie nach Ablauf des oben fixirten Präclusiv-Termins nicht weiter werden gehört, sondern in der Sache unter Präclusion der Säumigen wird erklärt werden, was Recht ist. Nr. 305. 1

Pernau-Rathhaus, den 10. Februar 1876.

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum **Nachlaß** des weil. Consul Alex. **Rodde** und seiner Ehefrau **Caroline geb. Nagel** gehörige, im 2. Quartal der Vorstadt sub Nr. 255/124 belegene Grundstück zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbotstermine auf den 11., 12., 13., März 1876, der vierte und letzte Termin, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 15. März 1876 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Vormittags 12 Uhr einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau-Vogteigericht, den 10. Februar 1876.

Nr. 93. 1

Kad tas schahs walsts Leepsall mahjas saimneeks Rein **Pehrkohn** konkursê krittis, tad teek zaur scho wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, tas irr lihds 18. Mai s. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 12. 2

Meiran pagasta teesâ, tai 18. Februar 1876.

Lisdenmuischas pagast-teesa usaizina wissus schejenes nomirruscha Mintik mahjas gruntineeka Jahna **Menek** parradu dewejus un nehmejus seschu mehneschu laikâ, t. i. wiswehlaki lihds 21. Augusta s. g. sche peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar paradu slehpejeem pehz likkumeem darihts. Nr. 23. 2

Lisdenôs, tai 21. Februarî 1876.

Tas pee Pulkarnes walsts — Rihgas kreisê, Dobles basnizas draudsê — peederrigs Anton **Friedels** irr arr atstahschanu kahdas neleelas mantibas, tai 13. s. m. mirris.

Pehz tam teek wissi un katris kam kahdas taisnas un likkumigas dallibas pee tahs mahjas mantibas atlikkuma buhtu, usaizinahti, treju mehneschu laikâ, tas irr lihds 27. Mai s. g. pee appakschâ sihmetas pagasta-teesas meldetees, pehz nolikta laika netiks neweens wairs klausihts.

Pulkarnes pagasta-teesâ, tai 27. Februari 1876.

Nr. 17. 2

Kad ta Kahrlamuischas pagastâ (Zehsu kreisê, Ahraischu draudsê) dsihwodama Latta Seiboht irr mirrusi, tad no schahs pagasta-teesas teek wissi winnas parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar to mantu pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 8. 1

Kahrlamuischu pag.-teesâ, 9. Februarî 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Reinhold Leopold von Vegesack, Erbbesitzer des im Salisschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Neu-Salis**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke**, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Neu-Salis ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Neu-Salis bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Neu-Salis ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Primme, groß 23 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Thom Petersohn für den Preis von 6600 Rbl. S.,
2) das Gesinde Mustanz, groß 30 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Matwei Preekul für den Preis von 5500 Rbl. S.,
3) das Gesinde Purtilting, groß 12 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Peter Rohsit für den Preis von 2400 Rbl. S.,
4) das Gesinde Karde, groß 13 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Iwan Klehtneek für den Preis von 2000 Rbl. S.,
5) das Gesinde Dambe, groß 35 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Adam Rohsit für den Preis von 7400 Rbl. S.,
6) das Gesinde Preezum, groß 37 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Germalai Behrsin für den Preis von 6700 Rbl. S.,
7) das Gesinde Leel-Kuikul, groß 22 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Jacob Leeping für den Preis von 4100 Rbl. S.,
8) das Gesinde Skrehdel, groß 25 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Sander Dalliht für den Preis von 4900 Rbl. S.,
9) das Gesinde Leeping, groß 11 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Martin Giese für den Preis von 2200 Rbl. S.,
10) das Grundstück Juhlike, groß 70 Gr., dem Bauer Jacob Meschzeem für den Preis von 240 Rbl. S.,
11) das Gesinde Mass-Kuikul, groß 22 Thlr. 71 Gr., der Neu-Salisschen Landgemeinde für den Preis von 4200 Rbl. S.,

Wolmar, den 7. Februar 1876. Nr. 150. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, als Vertreterin der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes **Saaremois**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. August 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) Urri Nr. 2, dem Bauer Jaan Urri, für den Kaufpreis von 3333 Rbl. 25 Kop S. M.
2) Kosse Nr. 3, dem Bauer Jaak Laurisson für den Kaufpreis von 3462 Rbl. 25 Kop. S. M.
3) Tönnisse Nr. 4, dem Bauer Hans Utso, für den Kaufpreis von 3464 Rbl. 25 Kop. S. M.

Fellin, den 5. Februar 1876. Nr. 96. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaak Kasse, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises, unter dem Gute **Moisekküll** belegenen **Grundstücks Samla**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete **Grundstück** dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. August 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Samla Nr. 41, mit der Parcelle Ritzinömm, groß 35 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Henn Kasse, Sohn des Jaak Kasse für den Kaufpreis von 7200 Rbl. S.-M. Nr. 92. 2

Fellin, den 5. Februar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Pedo Sarw, Mitbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Abenkat-Althof belegenen **Bauerlandgrundstücks Pillikse Nr. 5**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm der ihm gehörige Antheil an dem, unten näher bezeichneten

Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

dem Peter Sarw, der seinem Bruder und Mitbesitzer Pedo Sarw gehörige Antheil an dem 24 Thlr. 10 Gr. großen Gesinde Pillikse Nr. 5, für den Kaufpreis von 3050 Rbl. S.

Fellin, den 28. Januar 1876. Nr. 70. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach Se. Excellenz der Herr Landrath Richard Baron Wolff als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Friedrichswalde hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obgenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Opsal Waggel Nr. 216, groß 15 Thlr. 62 Gr., auf den Friedrichswaldeschen Bauer Jahn Waggul für den Preis von 1500 Rbl. S.,
2) Opsal Kalwe Nr. 210, groß 17 Thlr. 73 Gr., auf den Friedrichswaldeschen Bauer Indrik Kalwe für den Preis von 1500 Rbl. S.

Wenden, den 4. März 1876. Nr. 1294. 3

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Koraſt, Paul Baron Ungern-Sternberg, — Karrasky, Alexander von Möller, — Neu-Pigast, Paul Baron Vietinghof, — Rappin, P. A. von Sivers, — Wissust, Landrath Nicolai von Oettingen Excellenz, — Unnipicht, Dr. von Rücker, — Tabbifer, L. Kulbach, — Weßlershof, weil. Robert von Stryk's Erben, — Salishof, Constantin Baron Maydell, — Kokkora, Max von Schultz, — Duckershof, Frau Karoline von Staden, geb. von Möller — um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. Juni 1876 inclusive bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Koraſt, Kirchspiel Cannapäh:
1) Wanna Lauri Nr. 55, groß 20 Thlr. 66 15/112 Gr., auf die Bauern Johann und Adam Pettay für den Preis von 3200 Rbl. S.,
2) Musta Nr. 58, groß 31 Thlr. 30/112 Gr., auf die Bauern Gustav Pettay und Andres Kelder für den Preis von 4100 Rbl. S.,
3) Walli Nr. 41 A, groß 12 Thlr. 64 14/112 Gr., auf den Bauer Peter Lännik für den Preis von 1585 Rbl. S.,
4) Walli Nr. 41 B, groß 12 Thlr. 63 15/112 Gr., auf den Bauer Gustav Lännik für den Preis von 1585 Rbl. S.,
5) Jaani Adami Nr. 28, groß 13 Thlr. 69 15/112 Gr., auf den Bauer Adam Teeweer für den Preis von 1900 Rbl. S.,
6) Kikka Nr. 40, groß 7 Thlr. 28 2/112 Gr., auf den Bauer Jaan Adler für den Preis von 1050 Rbl. S.,
7) Hinno Nr. 54, groß 14 Thlr. 85 86/112 Gr., auf den Bauer Juhhan Koot für den Preis von 2300 Rbl. S.,
8) Lahne Nr. 46, groß 14 Thlr. 47 28/112 Gr., auf den Bauer Peter Wannik für den Preis von 2100 Rbl. S.,
9) Kaeo Nr. 44, groß 16 Thlr. 40 5/112 Gr., auf den Jaak August für den Preis von 2700 Rbl. S.

II. Des Gutes Karrasky, Kirchspiel Cannapäh:
1) Surejakopi Jaan Nr. 14, groß 19 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Adam Palloson für den Preis von 2360 Rbl. S.,
2) Wilga Jaan Nr. 11, groß 17 Thlr. 82 Gr., auf den Bauer Jaan Puna für den Preis von 2340 Rbl. S.,
3) Ronni Jaan Nr. 13, groß 19 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Jaan Lodus für den Preis von 2360 Rbl. S.,
4) Kakko Jacob Nr. 10, groß 20 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Daniel Wärs für den Preis von 2200 Rbl. S.,
5) Wija Indrik Nr. 16, groß 20 Thlr., auf den Bauer Jaan Praggi für den Preis von 2500 Rbl. S.

III. Des Gutes Neu-Pigast, Kirchspiel Cannapäh:
1) Sukka Nr. 7, groß 13 Thlr. 24 32/112 Gr., auf den Bauer Märt Terwe für den Preis von 1923 Rbl. S.

IV. Des Gutes Rappin, Kirchspiel Rappin:
1) Pabuske Nr. 62, groß 13 Thlr. 34 Gr., auf die Bäuerin Julie Kerow und deren Kinder für den Preis von 2050 Rbl. S.

V. Des Gutes Wissust, Kirchspiel Ecks:
1) Tomari, groß 15 Thlr. 81 Gr., auf den Bauer Märt Uus für den Preis von 3000 R. S.

VI. Des Gutes Unnipicht, Kirchspiel (Ecks) Rüggen:
1) Wändriko, groß 35 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Andres Austa für den Preis von 5100 Rbl. S.

VII. Des Gutes Tabbifer, Kirchspiel Ecks:
1) Schulland Nr. IV, groß 9 Thlr. 56 Gr., auf die Bauergemeinde des Gutes Tabbifer für den Preis von 1100 Rbl. S.,

VIII. Des Gutes Weßlershof, Kirchspiel Ecks-Dorpat:
1) Pabo oder Schulland Nr. 21, groß 8 Thlr. 56 88/112 Gr., auf die Bauergemeinde des Gutes Weßlershof für den Preis von 1307 Rbl. S.,

IX. Des Gutes Salishof, Kirchspiel Rauge:
1) Kollutze Nr. 12, groß 29 Thlr. 62 9/112 Gr., auf den Bauer Jacob Parge für den Preis von 3845 Rbl. S.

X. Des Gutes Kokkora, Kirchspiel Koddafer:
1) Sillaotsa Nr. 14, groß 16 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Karl Reinomäggi für den Preis von 3100 Rbl. S.

XI. Des Gutes Duckershof, Kirchspiel Camby:
1) Puggo Nr. 15, groß 23 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Jaan Beekmann für den Preis von 2850 Rbl. S.,
2) Lokko Nr. 31, groß 18 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Juhan Zirk für den Preis von 2470 Rbl. S.,
3) Zirruli Nr. 22, groß 23 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Hindrik Rüga für den Preis von 3000 Rbl. S.

XII. Des Gutes Alexandershof, Kirchspiel Pölwe:
1) Schulland, groß 3 Thlr. 87 54/112 Gr., Schenkung der Frau Anna von Roth an die Gebietsschule des Gutes Alexandershof.

Dorpat-Kreisgericht, am 8. December 1875.
Nr. 2845. 1

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что 19. и 22. Марта с. г. въ 12 часовъ дня въ Присутствіи оной будутъ производиться публичные торги на продажу около 1000 архивныхъ дѣлъ, принадлежащихъ упраздняемой Канцеляріи Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора.

Почему желающіе участвовать въ этихъ торгахъ благоволятъ явиться въ Палату къ назначеннымъ срокамъ съ представленіемъ залоговъ въ количествѣ не менѣе двадцати рублей.

Условія продажи можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты, продаваемыя же архивныя дѣла — въ архивѣ упраздняемой Канцеляріи Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора, ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 281. 2

г. Рига, 2. Марта 1876 года.

Vom Livländischen Kameralhof wird desmittelst bekannt gemacht, daß im Locale desselben am 19. und 22. März d. J., um 12 Uhr Mittags, behufs Versteigerung von ungefähr 1000 der ehemaligen Kanzellei des General-Gouverneurs der Baltischen Gouvernements gehöriger alter Acten, Torge stattfinden werden.

In Folge dessen werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, sich bei diesen Torgen zu betheiligen, hierdurch aufgefordert, an besagten Tagen mit den erforderlichen Saloggen von nicht weniger als 20 Rbl. S. zu erscheinen.

Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzellei dieser Palate, die zu verkaufenden Acten aber im Archiv der ehemaligen Kanzellei des General-Gouverneurs, täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 281. 2

Riga, den 2. März 1876.

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 15. сего Марта въ 11 часовъ утра будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 28 штукъ полотна льнянаго, 96 дюжинъ воротничковъ, 48 дюжинъ манжетъ, 2 куска льняной ткани, 89 зонтиковъ дамскихъ шерстяныхъ, 67 пуд. 17 ф. хлорной извести, 8 ф. седѣльной работы, 26 ф. алебастровыхъ издѣлій, 1 ф. 12 зол. цвѣтовъ искуственныхъ и разные мелочные товары. № 1574. 2

г. Рига 5. Марта 1876 года.

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Erbau eines neuen Wohnhauses für die Zenne-Buschwächterei unter dem Stadtpatrimonialgute Pinkenhof übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 11., 13. und 16. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 317. 3

Riga-Rathhaus, den 2. März 1876.

Лица желающія принять на себя производство работъ по отстройкѣ жилаго дома для полѣсовщика въ Ценне, въ городской вотчинѣ Пинкенгофъ, приглашаются симъ явиться въ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіе Рижской Коммисіи Городской Кассы 11., 13. и 16. числъ сего Марта мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 317. 3

г. Рига-ратгаузъ, 2. Марта 1876 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sollen demnächst ca. 200 Kubikfaden Bruchsteine aus den ehemaligen Citadellwerken meistbietlich verkauft werden und werden Diejenigen, welche auf den Ankauf solcher Steinquantitäten ganz oder zum Theil reflectiren sollten, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 16. und 18. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 318. 3

Riga-Rathhaus, den 4. März 1876.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы проданы будутъ около 200 кубическихъ саженъ

плитнаго камня, оставшихся отъ снесенныхъ верковъ упраздненной Цитадели и приглашаются симъ лица, желающія купить оные въ цѣломъ количествѣ или по частямъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 16. и 18 ч. сего Марта мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

г. Рига-ратгаузъ, 4. Марта 1876 г.

№ 318. 3

Das Rigasche Kahalsamt bringt hiermit zur Kenntniß, daß die **Verpachtung des neuen steinernen Frauenbades** am 14. März d. J., Mittags 1 Uhr erfolgen soll und werden deshalb alle Diejenigen, welche solche Pacht zu übernehmen Willens sind, desmittelst aufgefordert, an genanntem Tage und zu genannter Stunde im Kahalslocale zu erscheinen, um ihren Bot zu verlautbaren. Die Pachtbedingungen sind in der Kanzellei am 8., 10. und 12. März d. J., von 9 bis 11 Uhr Vormittags, bei dem Schriftführer dieses Kahalsamtes einzusehen.

Riga, den 4. März 1876.

Von dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition der Direction des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 69, 90, 92 und 93 des Reglements für den Creditverein, der **öffentliche Verkauf** des dem Kaufmann Ignaty Semenow **Karpow** gehörigen, im 1. Quartier des 1. Stadttheils unter den Polizei-Nrs. 240, 241, 242, 243 und 245 an der großen Sandstraße belegenen Immobils nebst Appertinentien verfügt, und der Verkaufstermin auf den 28. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwanige Kaufliebhaber von dem Vogteigerichte hierdurch aufgefordert, am 28. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr, bei dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Credit-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbotstermine $1/10$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 28. Mai 1876 Nachmittags 1 Uhr bei diesem Vogtei-Gerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus Vogtei-Gericht, den 28. November 1875. Nr. 737.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypothekenvereins der **öffentliche Verkauf** des der Schiffersfrau Marie **Jacowitz, geb. Legsding** gehörigen, im 1. Quart. der Mitauer Vorstadt an der 3. Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 116 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. August 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Marie Jacowitz, geb. Legsding beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 12. Februar 1876. Nr. 435. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Jahn **Puhle** und dessen Ehefrau Marie Elisabeth **geb. Apse** gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg an der Waldstraße sub Pol.-Nr. 35 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. August 1876 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jahn Puhle und dessen Ehefrau beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. Februar 1876. Nr. 433. 1

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch auf Antrag des Neu-Rüggenschen und Jenselschen Gemeindegerichts bekannt gemacht, daß wegen Zahlungsunfähigkeit der untengenannten Grundeigenthümer die **nachstehend aufgeführten Gesinde** am 12. April 1876, um 11 Uhr Vormittags, im Locale dieses Kreisgerichts **öffentlich versteigert**, der Ueberbot aber am Tage darauf, d. i. am 13. April c., gleichfalls um 11 Uhr Vormittags abgehalten werden soll und zwar:

1) das dem Grundeigenthümer Karl Treu eigenthümlich zugeschriebene, im Rüggenschen Kirchspiele und Neu-Rüggenschen Gemeindegerichtsbezirke belegene 33 Thlr. 37 Gr. große Grundstück Pörsa sammt vorhandenem Inventar;
2) das dem Grundeigenthümer Jürri Ploom eigenthümlich zugeschriebene, im St. Bartholomaischen Kirchspiele und Jenselschen Gemeindegerichtsbezirke belegene Grundstück Ajahanso, groß 21 Thlr. 27 Gr. sammt vorhandenem Inventar, wobei zu beobachten, daß:
   a) die dem Livl. adeligen Güter-Credit-Verein an genannten Gesinden zustehenden Rechte und Vorrechte durch diesen öffentlichen Verkauf in keiner Weise alterirt werden;
   b) der betreffende Meistbieter sofort nach erhaltenem Zuschlag vor diesem Kreisgerichte, für das von ihm erstandene Gesinde 300 Rbl. baar zu erlegen hat;
   c) der übrige Meistbotschilling binnen 3 Wochen a dato des 13. April 1876 zu liquidiren ist;
   d) die Meistbieter sich die betreffenden Gesinden nach erhaltenem Zuschlage zuschreiben zu lassen;
   e) die Meistbieter die Kosten dieses Proclams nach erhaltenem Zuschlage hierselbst baar zu erlegen verpflichtet sind;
   f) die betreffenden Gesinde, falls die Meistbieter die vorstehenden Bedingungen nicht genau einhalten, sofort für ihre Gefahr und Rechnung wiederum zum öffentlichen Ausbot gestellt werden sollen, wonach Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 398. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 23. Februar 1876.

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 30. минувшаго Декабря состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, на 29. число будущаго Апрѣля мѣсяца, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 3 этажнаго дома съ подвалами, имѣющаго въ нижнемъ этажѣ лавки, а въ верхнемъ и среднемъ жилыя помѣщенія, состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштадтѣ, III. квартала, на участкѣ подъ №№ 10 и 11, на углу С.-Петербургской и Театральной улицъ, длиною по первой изъ нихъ 9 саж. 2 аршина и послѣдней 15 саж., и сзади по правой сторонѣ 3 саж. 1 арш. и съ лѣвой 9 саж. 2 арш., шириною 6 саж. 1 арш. и высотою до кровли 6 саж. 2 арш., крытаго листовымъ желѣзомъ, съ землею, отданною во владѣніе Гутнера, подъ домомъ и подворьемъ, въ количествѣ 169 квад. саж. $1/2$ ар., принадлежащаго С.-Петербургскому 1. гильдіи купцу Герцику Янкелеву Гутнеру, для пополненія казеннаго взысканія, числящагося на Гутнерѣ по неисправности его въ принятомъ на себя подрядѣ по поставкѣ ремонта на Московско-Варшавское шоссе, въ размѣрѣ 130,493 руб. 48 коп.; кромѣ сего на Гутнерѣ числятся слѣдующія взысканія: казенныя: 2 руб. гербовыхъ пошлинъ за написаніе описей на простой бумагѣ, 6 руб. 14 коп. публикаціонныхъ за припечатаніе въ вѣдомостяхъ объявленія о вызовѣ кредиторовъ Гутнера, недоимокъ по городской думѣ 464 руб. 59 коп. и по отношеніямъ Тамбовскаго Губернскаго Правленія, отъ 16. Февраля и 7. Декабря 1868 года за №№ 187 и 1579, по неисполненнымъ Гутнеромъ подрядамъ по постройкѣ зданій для присутственныхъ мѣстъ въ г. Тамбовѣ 3777 руб. $76^{3}/_{4}$ к. и г. Тешниковѣ 1800 руб. и ремонтированію зданій тюремныхъ замковъ въ г. Тамбовѣ и Елатьмѣ 193 руб. и частныя: искъ арендатора Гершуни, предъявленный при описи, въ 3250 р. и въ пользу купца Варфоломея Сенченкова 14619 р., мѣщанина Нотеля Гинзбурга 450 р., купца Самуила Левита 7500 руб., Генералъ-Лейтенанта Александра Веригина 4500 руб., Харьковской конторы Государственнаго банка 3150 руб., Титулярнаго Совѣтника Виктора Недзвецкаго 5110 руб., Полковника Василія Щолкова 12000 р., купца Ейзенберга 1244 р., жены Губернскаго Секретаря Дайниковой 3800 руб., крестьянина Быкова 52 руб., рядоваго Вайнберга 5 руб. 65 к., мѣщанина Гецеля Зельцера 1900 руб., Коллежскаго Ассесора Ивана Календа 8000 руб., помѣщика Викентія Яновскаго 3870 р., мѣщанки Марьи Егоровой 3000 руб. и унтеръ-офицера Авсея Пикеля 200 руб., означенный домъ оцѣненъ для продажи въ 9600 руб. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 914. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію его, 29. Января сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его, на 17. Мая 1876 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Чепли, Велижскаго уѣзда 2. стана, въ полномъ его составѣ, пріобрѣтеннаго съ публичнаго торга въ 1872 году генералъ-лейтенантомъ княземъ Алексѣемъ Кропоткинымъ, за недовнесенные имъ по покупкѣ означеннаго имѣнія 19,349 руб., которые должны быть обращены на пополненіе долговъ бывшей владѣлицы того имѣнія Софіи Рдултовской. Означенное имѣніе по десятилѣтней сложности приносимаго дохода оцѣнено въ 27,284 руб. и какъ видно изъ сообщенія С.-Петербургскаго общества взаимнаго поземельнаго кредита, заложено въ ономъ княземъ Кропоткинымъ съ 1. Января 1872 года на 56 лѣтъ въ суммѣ 21,000 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ и имѣющіе на то право приглашаются къ назначенному сроку въ губернское правленіе, гдѣ могутъ во 2. отдѣленію разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію Чепли.

Февраля 10. дня 1876 г. № 1749. 3

Хозяйственное Управленіе при Святѣйшемъ Синодѣ, помѣщающееся на Петровской площади въ зданіи Св. Синода, въ С.-Петербургѣ, приглашаетъ желающихъ принять на себя постройку новыхъ зданій въ г. Ригѣ для тамошней духовной Семинаріи по смѣтамъ на сумму въ двѣсти восемь тысячъ девяносто одинъ руб. $46^{3}/_{4}$ к. явиться въ сіе Управленіе для изустныхъ публичныхъ торговъ съ представленіемъ надлежащихъ на право торговли документовъ и залога въ 25 т. руб. процентными бумагами, какія разрѣшены Министромъ Финансовъ къ принятію по казеннымъ подрядамъ. Торгъ назначается 22. Марта сего 1876 г. въ часъ по полудни, а переторжка 26. Марта въ такое же время. Планы, смѣты и кондиціи на означенную постройку можно разсматривать въ Управленіи ежедневно, кромѣ Воскресныхъ и праздничныхъ дней отъ 12 до 3 часовъ.

№ 2357. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ**.

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Dienstag den 16. März 1876, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

1) Die Bestätigung des revidirten Rechenschaftsberichts der Rigaer Börsenbank pro 1875.
2) Die Wahl von Directoren, Substituten und Revidenten der Börsenbank.
3) Die vom Liggeramte nachgesuchte Erhöhung seiner Taxe.
4) Die Vergütung der Adreß-Provision seitens des Adressaten an die Miteinlader.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse **sämmtliche** Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen **Pön** unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 9. März 1876.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Den geehrten Herren Aerzten und Apothekern erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass die aus dem Kaukasus erwarteten

Essentucki-Pastillen

in diesen Tagen eintreffen werden.

Allerhöchst bestätigter Commissionär sämmtlicher Mineralwasser-Quellen des Kaukasus für die Ostseeprovinzen

C. W. Schweinfurth,
gegenüber der Börse.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Locomobilen und Dampfdreschmaschinen

aus der renommirten Fabrik

von **R. Garrett & Sons**, Leiston,

im Jahre 1875 bezogen, vollständig neu und ungebraucht, verkaufen Umstände halber um das Lager zu räumen zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** 3

A. Oehlrich & Co.,
grosse Sandstrasse Nr. 8.

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Von dem Wendenschen Rathe wird hierdurch wiederholentlich bekannt gemacht, daß in der Stadt Wenden folgende **Jahrmärkte stattfinden** und zwar:

am 22. und 23. Januar ein Vieh-, Pferde- und Krammarkt;
am 19. und 20. April ein Vieh-, Pferde- und Krammarkt;
am 11. und 12. Juni ein Vieh-, Pferde- und Krammarkt;
am 11. bis 18. Juni ein Krammarkt;
am 16. und 17. October ein Vieh-, Pferde- und Krammarkt. Nr. 456. 3

Wenden-Rathhaus, den 4. März 1876.

Vacant

wird am 1. Mai c. die Stellung eines Parochiallehrers und Organisten im Kirchspiele Sunzel und werden die resp. Bewerber aufgefordert, sich baldigst und spätestens bis zum 15. April c. bei der örtlichen Schulverwaltung zu melden.

Adresse per Oger-Station. 3

Das neue

Rigasche Adreßbuch

bringt, wie in früheren Jahren, einen Anhang von **Annoncen, Geschäftsempfehlungen** *rc.*, zu welchem

Inserate

erbittet die Verlagshandlung von 3

N. Kymmel.

Auction.

Auf dem Gute Kürbis bei Lemsal, im Wolmarschen Kreise, werden **Montag den 12. April d. J., 10 Uhr Vormittags,** gutes

Milchvieh und Arbeitspferde,

4 große braune Kutschpferde, Pferdegeschirre, Wagen, Ackergeräthe und verschiedene andere Gegenstände meistbietlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Auction.

Von dem Rigaschen Landgerichte wird andurch in General-Concurssachen des Kaufmanns A. Wulff auf bezügliche Requisition Eines Edlen Rigaschen Landvogteigerichtes 1. Section bekannt gemacht, daß am 13. März c., Mittags um $12^1/_2$ Uhr, in Mühlgraben die öffentliche **Versteigerung der dieser Concursmasse gehörigen in Mühlgraben befindlichen schwimmenden Sägemühle** mit allem zugehörigen Inventar und namentlich auch mit dem Ploschkott Nr. 4, gegen sofortige baare Zahlung, unter der Bedingung stattfinden wird, daß der Zuschlag erst nach erfolgter Zustimmung der Concurs-Curatore Herren Advocat A. Kählbrandt und Kaufmann Hoberg ertheilt werden soll. Nr. 243. 1

Riga, den 3. März 1876.

Auction.

Am 19. April c. findet auf dem Gute Stomersee, im Walkschen Kreise, Schwaneburgschen Kirchspiele, eine **Versteigerung von Vollblut-Angler-Vieh, Pferden und Ackergeräthen** statt. Die Heerde besteht aus 25 Kühen, im August 1872 als Stärken importirt, 5 tragenden zweijährigen Stärken und 8 einjährigen Stärken. Kaufliebhaber für die 25 Kühe und 5 zweijährigen Stärken erhalten Selbige zu dem Durchschnittspreise von 100 S.-R. pro Stück. Bei einer Auswahl tritt eine Preiserhöhung ein. Nähere Auskünfte werden ertheilt in Riga, Nicolaistraße Nr. 13, oder in Stomersee in der Gutsverwaltung.

Okzion.

Stomerenes muischâ, Walkas kreisê, Gulbenes draudsê, taps 19. April f. g. dehl muischas isrentēschanas **okzions turrets, us kurra prett skaidru naudu pahrdohts tiks:**

1) 25 gohwis, 7 telles 2 gaddu un 9 telles 1 gaddu wezzas no is Wahzsemmes 1872 iswestahm Angler wislabbakahm suggahm, ittin labbi turretam kohptas;

2) wissades semmes-wirthschaftes leetas un zittas dasch daschadas mantibas. 3

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 6. März 1876.

		Durchschnittspreis vom Februar 1876. von Rbl.	Kop.	bis Rbl.	K.
Waizen	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen	„ 16 „	—	—	—	—
Gerste	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer	„ 16 „	—	—	—	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	9	17	9	56
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	—	—
Hanfsaat	„	—	—	115	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	—	—	—	—
Wrack	„ 10 „	—	—	—	—
Dreiband	„ 10 „	—	—	—	—
Hanf	„ 10 „	—	—	—	—
Heede	„ 10 „	—	—	39	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 50 Kop.; Buchwaizengrütze 4 R. — Kop.; Gerstengrütze 3 R.; Kartoffeln 1 R. 10 Kop.; grobes Roggenmehl pr $2^1/_2$ Pud: 2 Rubel 20 Kop.; Waizenmehl 4 R. — K.; Butter pr. Pud 10—11 R. — K.; Heu 65 Kop.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz — R. — Kop.; Fichten-Brennholz — Rbl. — Kop.; Grehnen-Brennholz — Rbl. — Kop.; Ellern-Brennholz — Rbl. — Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 3. März 1876.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	100	$99^1/_2$
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission	—	218	$216^1/_2$
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission	—	—	—
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	$97^1/_2$	$96^3/_4$
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
$5^1/_2$% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins	—	98	$97^1/_4$
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	—	—
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	—	99
$5^1/_2$% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl.	—	$85^1/_2$	$84^1/_2$

Actien-Preise.

		Gem.	Verk.	Käuf.
Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl. 125	—	$134^1/_2$	$133^1/_2$
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St. 16	—	—	—
Rybinsk-Bologow. „	Rbl. 100	—	$81^1/_2$	$80^1/_2$
Baltische „	„ 125	—	—	—
Rigaer Commerzbank	„ 250	—	160	158
Rybinsker Obligationen	Thlr. 100	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	Rbl. 100	—	$97^1/_4$	$96^3/_4$
Riga-Mitauer „	„ 100	—	—	—
Revaler Bank „	„ 100	—	—	—
Moskau-Smol. „	„ 125	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„ 100	—	—	—

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Witebskischen Hebräers Faibisch Leibow Dolgizer d. d. 7. Januar 1876 Nr. 27, giltig bis zum 8. December 1876.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierbei folgt als Beilage: die Tabelle der am 1. März 1876 gezogenen Gewinne und amortisirten Nummern der 2. 5% inneren Prämienanleihe.

Дозволено полиціею — Типографія Губерискаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 10. Марта 1876 года.